

Besitztum: Die Fabrikliegenschaft hat eine Grösse von ca. 73 ha, wovon 18 ha bebaut sind. 58 772 Spindeln u. 2047 Webstühle. 1925 Erwerb des gesamten A.-K. der Schwäbischen Textilwerke A.-G., Ebersbach a. d. Fils, 1927 wieder abgestossen.

Kapital: RM. 5 000 000 in 5000 St.-Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 3 147 428. Urspr. M. 3 147 428 (fl. 1 836 000). 1916—1921 erhöht auf M. 20 Mill. Sodann fand die Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 17./9. 1925 von M. 20 Mill. (nach Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt.) auf RM. 5 Mill. derart statt, dass der Nennbetrag der St.-Akt. zu bisher M. 2000 bzw. M. 1000 auf RM. 500 bzw. RM. 250 umgewertet wurde. 1929 Umtausch der bisher. Akt. zu RM. 250 u. RM. 500 in solche zu RM. 1000.

Industriebelastung: RM. 1 888 000.

Anleihe: Die Ges. beteiligte sich 1926 an der von der Bank für Textilindustrie A.-G. in Berlin in England aufgenommenen 7% 20jähr. Anleihe in Höhe von £ 1 000 000 mit £ 250 000, wobei sie zus. mit 10 anderen Firmen die solidarische Bürgschaft für die gesamte Anleihe geleistet u. zur Sicherung der Anleihe eine Grundschild in Höhe des doppelten anteilmässigen Betrages bestellt hat. Dieses Aval ist in der Bilanz mit RM. 1 vermerkt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1930 am 31./5. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., dann eventuell weitere Dotierung von Sonderrückl., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergütung von RM. 1000 pro Mitgl. u. je RM. 2000 an Vors. u. Stellv.), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Immobil. 175 521, Gebäude 1 103 000, Masch. u. Geräte 1 721 477, Kochmühle 1, Waren 4 602 046, Kassa u. Wechsel 29 788, Debit. u. Bank 4 736 293, Anleihe Disagio 525 794, (Avale 1). — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 500 000, Anleihe 4 738 212, Kredit. 2 510 904, Überschuss 144 806, (Avale 1). Sa. RM. 12 893 923.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust 114 593, Vortrag 144 806. Sa. RM. 259 400. — Kredit: Vortrag von 1928 RM. 259 400.

Kurs: Ende 1913: 106.20%; 1925—1930: 200, 210, 230, 225, — (220), 115%; 1931 (30./6.): 64% Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden: 1913: 7%; 1924—1929: 10, 12, 8, 12, 0, 0%.

Vorstand: Julius Cronheim, Albert Hodenberg. **Prokuristen:** K. Hug, R. Zander.

Aufsichtsrat: Vors. Alfred Blumenstein, Berlin; 1. Stellv. Geh. Oberreg.-Rat Karl v. Witzleben, Karlsruhe; 2. Stellv. Paul J. Liebmann, Ettlingen; Bank-Dir. Dr. Richard Betz, Karlsruhe; Joseph Blumenstein, Berlin; Dr. Max Esser, Baden-Baden; Komm.-Rat Dr. Theodor Frank, Berlin; Bank-Dir. Ludwig Fuld, Rechtsanwalt Prof. Dr. Karl Geiler, Reg.-Rat Dr. Ludwig Janzer, Mannheim; Fabrikant Hermann Wülfing, Wuppertal-Elberfeld; vom Betriebsrat: W. Becker, X. Waldmann.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe: Badische Bank; Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Berlin: Bank für Textil-Industrie, Delbrück Schickler & Co.; Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M. u. Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

„Weika“, Vereinigte Verbandstoff-Fabriken Akt.-Ges. in Euskirchen-Rheder.

Die G.-V. v. 9./8. 1930 sollte über Liquidation der Ges. beschliessen. Näheres über die gefassten Beschlüsse ist nicht veröffentlicht worden.

Gegründet: 26./2. 1922; eingetr. 6./4. 1922. Zweigniederl. in Köln. Firma bis 6./10. 1928: Weika Ver. Verbandstoff-Fabriken Weisweiler & Kalf.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Verbandstoffen, Krankenpflege-, hygienischen u. pharmazeut. Artikeln aller Art.

Entwicklung: Mai 1923 wurde das gesamte bewegl. u. unbewegl. Eigentum nebst den Beteil. der offenen Handelsges. Weika sowie 95% Aktien der Arnold Passmann A.-G., Fabrik steriler Einzelverbände, in Berlin übernommen. In Rheder wurde die Bleicherei der Ges. durch eine neue bedeutend erweiterte Anlage ersetzt u. ein Neubau für die Abteil. Verbandstoff-Fabrik u. Weberei aufgeführt. Zum Vertrieb der Weika-Erzeugnisse wurde die „Weika“ Vertriebs-G.m.b.H. gegründet.

Besitztum: Grundbesitz: In Rheder bei Euskirchen Fabrikgelände von ca. 25 000 qm in B.-Charlottenburg ein Grundstück, von dem 2500 qm bebaut sind.

Kapital: RM. 750 000 in 750 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 10 Mill. 1923 erhöht um M. 50 Mill. Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Umstellung von M. 60 Mill. auf RM. 1 500 000. Lt. G.-V. v. 1./5. 1926 Herabsetz. des Kap. auf RM. 300 000 u. gleichzeitig Erhöhung um RM. 450 000 in 450 Akt. zu RM. 1000; ausgegeben zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** 1930 am 9./8. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Jan. 1928: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 072 700, Masch. 237 000, Inv. 1, Wassergerechsamkeit 1, Fuhrpark 4766, Beteil. an Wertp. 106 917, Vorräte 131 006, Kassa, Postscheck, Bankguth. u. Wechsel 4600, Debit., Vorauszahlungen usw. 250 955, Verlust 30 529. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 30 000, Hyp. u. Aufwert. 416 575, Bankschulden u. Darlehen 693 193, Kontokorrent- u. div. Kredit. 398 709. Sa. RM. 1 838 477.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts- u. Verwalt.-Unk. 136 083, Zs. u. Steuern 94 443, Abschr. 20 194. — Kredit: Fabrikationsgewinn u. sonst. Gewinne 233 671, Verlust 17 049. Sa. RM. 250 721.

Dividenden: 1913/14: 0%; 1923/24—1928/29: 0%.